

Leipzig 28 Jul
Vorlesung Klauen P 26

Wien, den 5. Julius 1824.

25

Wolfgang Born,
Hofrath Herr,

Ihre Wohlgeboren erpfordern beifolgend meine Collation des lex Allemannica
des vob. Ansegis'sen Capitularii reg. franc., nebst den Notiz über den Codex und
Einf. Sac. limite. Möge meine Arbeit der Gesellschaft und ihren theilnehmenden
Herrn Präsesidenten eben so befriedigen, als ich Klais darauf verstanden. - Ich
dieser der Fall, und wurde für billig erachtet mir ein honorar dafür zu gestatten,
so dürfte sich auf etwa 80 fl. aufzuschlagen sein, da die Arbeit doppelt so
sehr als bei der anal. Collat. und daher viel mühsamer gewesen. - Ich befinde
ich mich gerne und dem von der Gesellschaft noch für solche Entschädigungen bewillt
anzunehmen. H. d.

Zur Uebersetzung des Patray für meine Anweisung, erregenden Siles
lage einige Zeilen an meine Vater und Freund, H. August Gromm, associé et
Collaborateur Haupt, b. g.

Mit Dankungen sage ich Ihnen die Collat. in der Collat. in der Collat.
Codex des Otto Frisingensis, und das im vordern Band beifolgende handschriftl. der
Gromm. Gromm. des Cosmas Pragensis, da schon zu übersetzen müßte, anzugeben.

Außer den 2 Autographen der Königsst. Gromm, die Sie geschenkt
haben mir noch ein sehr schönes und, ganz alte Abschriften derselben - noch
alle fünf und dem 15. J. - Von diesen Gromm giebt es, außer dem Collat. Edition,
einen alten Augsburg. Druck von 1474, worin die Nürnberger Colophon
übergegangen sind, und wovon Oberlin in seiner Dissert. über Pringen, S. 23, in
seinem Catalog, bei Braun in not. & lib. usque ad an. 1479 impressorum, Aug. Vind. 1788,
Nürnberg geben, ferner in der J. J. 1488 gedruckte Chron. Bohem. nicht anders
als ein nachgekaufter Königsst., laut derselben Dissertation.

H. Wolfgang Born Herr D. Gromm.